



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell



78315 RADOLFZELL
Jahnstraße 7
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Charlotte Biskup
Persönliche Referentin

Büro:
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch – Freitag
9.00Uhr – 12.00Uhr

Konstanz, 14.03.2014

Pressemitteilung des MdL Lehmann: „Bundesratsinitiative zur Stärkung des Hebammenberufs ist ein wichtiges Signal an die Bundesregierung!“

Der Bundesrat entscheidet heute über eine Initiative, welche freie Hebammen und GeburtshelferInnen notwendigerweise stärken soll. Die Initiative wird von der Mehrheit der Bundesländer, so auch von Baden-Württemberg, unterstützt. Durch die massiv steigenden Haftpflichtprämien und der sich immer weiter reduzierenden Zahl der Haftpflichtversicherungsanbieter hat sich der Druck auf Hebammen und GeburtshelferInnen in den vergangenen Jahren stetig erhöht. „Die Wahl des Geburtsortes und die Wahl einer Hebamme des Vertrauens, welche die Frau vor, während und nach der Geburt begleitet, sind zentral für werdende Mütter und ein elementarer Aspekt ihres Selbstbestimmungsrechts. Deshalb setzt sich die Landesregierung mit einer Bundesratsinitiative für diesen Berufsstand ein“, so der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann.

„Aktuell droht vielen freiberuflichen Hebammen im Bereich der eigentlichen Geburtshilfe faktisch das berufliche Aus, weil sie die Haftpflichtprämien nicht mehr bezahlen können – ausgelöst durch den Ausstieg der Nürnberger Versicherung aus den beiden verbliebenen Versicherungskonsortien.“, erläutert Lehmann die Bedeutung der Bundesratsinitiative.

Die Länderinitiative fordert daher einerseits eine angemessene Vergütung für freiberufliche Hebammen sowie die Prüfung einer Absicherung des Haftungsrisikos in der Geburtshilfe, entweder durch die Schaffung einer erweiterten Trägerhaftung oder durch die Schaffung eines steuerfinanzierten Haftungsfonds für Schäden, die über die fallbezogene Haftungshöhe hinausgehen.

Bereits seit dem Jahr 2010 appelliert die grüne Fraktion an die Bundesregierung, den Berufsstand der freien Hebammen und GeburtshelferInnen nachhaltig zu stärken. „Die Bundesregierung muss endlich handeln und schnelle wie dauerhafte Lösungen erarbeiten, die eine Besser- und Sicherstellung des Hebammenstandes gewährleistet. Dabei geht es um eine bessere Vergütung und eine Lösung der Haftpflichtproblematik.“, so der grüne Abgeordnete Lehmann.

„Diese Bundesratsinitiative begrüße und unterstütze ich sehr. Sie erzeugt den notwendigen Druck auf das Bundesgesundheitsministerium, das nun endlich handeln muss“, so Lehmann abschließend. „Der Berufsstand der Hebammen soll nicht nur zu erhalten, sondern deutlich gestärkt werden“. Lehmann erhofft sich durch die Bundesratsinitiative auch deutliche Auswirkungen auf die Hebammenversorgung in der Region. „Es war in den vergangenen Jahren deutlich spürbar, dass eine Vielzahl an Hebammen nicht mehr in der Lage war, die finanziellen Herausforderungen zu stemmen und daher ihre Leistungen nicht mehr anbieten konnte – sei es im Geburtshaus in Radolfzell oder beim Angebot von Hausgeburten.“